

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 3/2017

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 16.02.2017
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

Erster Bürgermeister Jürgen Karle	(Vorsitzender)
Christian Kohlhepp	
Joachim Lutz	
Astrid Mützel	
Stefan Schottdorf	ab TOP 3
Herbert Aul	ab TOP 4
Frank Diemer	
Sebastian Fella	
Lothar Haas	
Markus Kurz	
Hubert Roth	
Marcus Scholz	
Michael Zeller	

entschuldigt:

Roland Brönner
Gabriel Vogt

von der Verwaltung:

anwesend:

Daniel Görke	
Sarah-Marie Schwender	(Schriftführerin)

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Bürgermeister Karle beantragt die Aufnahme einer Bauvoranfrage auf die Tagesordnung. Hiergegen bestehen keine Einwände. Ratsmitglieder Stefan Schottdorf lässt ausrichten, dass er sich aufgrund der Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Waizenbach, etwas verspäten wird.

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 09.02.2017

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des Sitzungsprotokolls vom 09.02.2017 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen

einstimmig beschlossen

2. **Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes und die Errichtung einer Lagerhalle auf dem Grundstück FINr. 849/2 Gemarkung Völkersleier, Aspenbusch 9**

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich im Bereich einer landwirtschaftlichen Hofstelle und eines Gewerbebetriebs. Die Ver- und Entsorgung ist vertraglich gesichert. Die wegemäßige Erschließung erfolgt über einen Flurweg.

Im Gemeinderat wird die Meinung vertreten, dass das Vorhaben zu befürworten ist, da es sich im Grunde genommen um die Reaktivierung vorhandener Bausubstanz handelt und keine neuen Flächen verbraucht werden. Die beabsichtigte Umgestaltung sei sicherlich eine Aufwertung gegenüber dem jetzigen Zustand und daher zu begrüßen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid für den Abbruch eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes und die Errichtung einer Lagerhalle auf dem Grundstück FINr. 849/2, Gemarkung Völkersleier, Aspenbusch 9.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

Stefan Schottdorf trifft ein. (19.45 Uhr)

3. **Erstellung einer Gewässerstrukturkartierung und eines Gewässerentwicklungskonzeptes für die Stadt Hammelburg und die Gemeinde Wartmannsroth**

Grundsätzlich sind Gewässer in verschiedene Ordnungen eingeteilt. Für Gewässer zweiter Ordnung (z. B. Schondra) ist das Wasserwirtschaftsamt zuständig und für Gewässer dritter Ordnung (z. B. Klingenbach, Sippach, Feuerbach, Waizenbach, etc.) die Gemeinden.

Die Stadt Hammelburg will im Stadtbereich mit den Ortsteilen eine Gewässerstrukturkartierung und ein Gewässerentwicklungskonzept erstellen, um den jeweiligen ökologischen Zustand aus fachlicher Sicht beurteilen zu können.

Da der Klingenbach die Stadt Hammelburg und die Gemeinde Wartmannsroth verbindet, sollte man dies in kommunaler Zusammenarbeit angehen.

Bei einem Termin am 07.02.2017 mit der Stadtverwaltung Hammelburg, dem Wasserwirtschaftsamt und der Gemeinde Wartmannsroth wurde die Sinnhaftigkeit der genannten Maßnahme erläutert. Außerdem ist die Maßnahme Voraussetzung für den Erhalt weiterer Förderungen im Bereich des Gewässerunterhalts und des Hochwasserschutzes.

Laut Kostenschätzung des Wasserwirtschaftsamtes, würden für die Erstellung einer Gewässerstrukturkartierung und eines Gewässerentwicklungskonzeptes der Gemeinde Wartmannsroth Kosten in Höhe von ca. 26.000,00 Euro anfallen. Dafür ist allerdings eine Förderung in Höhe von 75 % zu erwarten, sodass dafür tatsächlich Kosten in Höhe von ca. 6.500,00 Euro verbleiben.

Danach verfügt die Gemeinde Wartmannsroth über eine Zustandsbewertung aller Gewässer dritter Ordnung, die bei zukünftigen Maßnahmen unterstützend ist.

Beschluss: Die Erstellung einer Gewässerstrukturkartierung und eines Gewässerentwicklungskonzeptes für die Gewässer dritter Ordnung der Gemeinde Wartmannsroth in interkommunaler Zusammenarbeit mit der Stadt Hammelburg wird vom Gemeinderat befürwortet und genehmigt. Die finanziellen Mittel dafür werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen

4. Haushaltsberatung 2017

Kämmerer Daniel Görke informierte den Gemeinderat über die aktuelle Finanzsituation. Eingeplant wurden alle bisher angedachten Maßnahmen des Gemeinderates, insbesondere diejenigen, für die die Bereitstellung von Haushaltsmitteln beschlossen wurde.

Herbert Aul trifft ein. (20.10 Uhr)

Nach derzeitigem Planungsstand weist der Haushalt 2017 ein Defizit von insgesamt 196.110,00 Euro auf. Im Haushalt 2018 wird ein Minus von 22.919 Euro erwartet. Die Planungsjahre 2019 und 2020 weisen Überschüsse aus.

Um dieses Defizit ausgleichen zu können, muss der Gemeinderat über eine Kreditaufnahme oder einen Verzicht/Aufschub von Maßnahmen nachdenken. Letztendlich ist der Gemeinderat der Meinung, keinen weiteren Kredit aufzunehmen und über mögliche Einsparmaßnahmen zu beschließen.

Der Kämmerer sieht folgende Einsparmöglichkeiten im Verwaltungshaushalt:

Die Feuerwehren bekommen momentan einen jährlichen Zuschuss von 5,11 €/aktives Mitglied. Dieser Zuschuss wurde im Jahr 1997 vom damaligen Gemeinderat auf 10,00 DM festgelegt. Herr Görke ist der Meinung, diesen Zuschuss nicht mehr zu gewähren, da die anfallenden Kosten der Feuerwehren sowieso von der Gemeinde übernommen werden.

Hierüber soll in der nächsten Gemeinderatssitzung abgestimmt werden.

Da seit der Haushaltsplanung 2016 verschiedene interne Deckungskreise eingeführt wurden, benötige man keinen Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 Euro als Deckungsreserve, da durch die neugebildeten Deckungskreise in der Vergangenheit kaum überplanmäßige Ausgaben entstanden sind. Herr Görke ist der Meinung, dass ein Ansatz in Höhe von ca. 5.000,00 Euro angebracht wäre und 25.000,00 Euro eingespart werden können.

Hierüber lässt der Bürgermeister abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Die Planungsstelle des Bautechnikers ist im Haushalt momentan noch voll mit ca. 35.000,00 Euro eingeplant. Aufgrund der neuen personellen Situation, ist der Gemeinderat der Meinung die Stelle vorerst nicht mehr einzuplanen und somit die Kosten einzusparen.

Hierüber lässt der Bürgermeister abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Ebenfalls wird wieder die Förderung der Kindergarten- und Schulkindbetreuung diskutiert. Durch die Einführung der offenen Ganztagschule würde die Gemeinde ca. 15.000 Euro/Jahr sparen. Sollte dies von den Eltern abgelehnt werden, müsste man in Zukunft über die bisher großzügige Förderung nachdenken. Da die eventuelle Einführung erst im September wäre, hätte dies aber nur geringe Auswirkungen auf den Haushalt 2017. Deshalb wird von einer Beschlussfassung zunächst abgesehen.

Durch die einzelnen Beschlüsse wird im Verwaltungshaushalt eine Summe von ca. 60.000,00 Euro eingespart, die dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann. Es besteht nun noch ein Defizit in Höhe von ca. 136.000,00 Euro.

Eine große Einsparmöglichkeit sieht Daniel Görke im Bereich des Baugebiets Steinacker II in Waizenbach. Hier sind momentan Kosten in Höhe von 235.000,00 Euro eingeplant. Er ist der Meinung, dass dieses Jahr lediglich der Grunderwerb getätigt wird, da die Erschließung in der Zeit nicht komplett erledigt werden kann. Es bestehen momentan keine konkreten Anfragen von Bauinteressenten.

Der Gemeinderat plädiert dafür den Haushaltsansatz um mindestens die Summe des Defizits zu verringern und somit das Defizit komplett auszugleichen. Die Baumaßnahmen sollen hauptsächlich im nächsten Jahr ausgeführt werden.

Für die Abdichtung des Feuerwehrhauses Schwärzelbach können weitere 10.000 Euro an eingeplanten Mittel eingespart werden, da die undichte Stelle durch Teerarbeiten bereits verdichtet wurde.

Als Großprojekte, die bisher keinerlei Veranschlagung gefunden haben, sind die Sanierung des Hauses der Bäuerin und ein eventuell neues Gewerbegebiet zu nennen.

Der Gemeinderat ist der Meinung einen Ansatz für Planungskosten des Hauses der Bäuerin im Jahr 2017 zu berücksichtigen, damit man in Zukunft wenigstens kurzfristige Arbeitseinsätze seitens des Bauhofs oder der Bevölkerung starten kann. Ebenfalls soll ein Haushaltsansatz im Jahr 2018 für den Grunderwerb für ein neues Gewerbegebiet berücksichtigt werden.

Kämmerer Daniel Görke wird beauftragt die beschlossenen Änderungen und Vorgaben in den Haushaltsentwurf einzuarbeiten und in der nächsten Sitzung einen beschlussfähigen Haushaltplan vorzulegen.

Bürgermeister Jürgen Karle informiert den Gemeinderat über einen Antrag des Evangelisch-Lutherischen Pfarramts Hammelburg auf einen Zuschuss zum Bau des Gemeindehauses, da die evangelischen Bürger von Windheim (29) der dortigen Kirchengemeinde angehören.

Nach den Vergleichszahlen der umliegenden beteiligten Gemeinden, wird ein Betrag in Höhe von 1.500,00 Euro als angemessen angesehen.

Hierüber lässt der Bürgermeister abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen
Stefan Schottdorf war zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend.

5. Verschiedenes

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Punkt 6 wird nicht öffentlich behandelt.